



**Processus Juridicus contra sagas & veneficos, Das ist:
Rechtlicher Proceß/ Wie man gegen Unholdten vnd
Zauberische Personen verfahren soll**

Goehausen, Hermann

Rintellii ad Visurgium, 1630

II. Mit welchen Indiciis der Richter/ in dieser Sach/ fug vnd Recht hab/ die
Gefangenen zu Torquiren vnd zu foltern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64982)

TITULUS II,

Mit welchem INDICIIS der
 Richter in dieser Sach sueg vnd recht
 A hab die Gefangenen zu Torquiren †
 vnd zu Foltern.

I.

Die ist erst zumercken /
 das zwar geringere indicia,
 wann sie sonst rechtmessig
 seind / genugsamb sein können
 zur information vorzunehmen / vnd bis
 weilen auch den Reum zueitiren / vnd ge-
 B fänglich einzuziehen. Grössere aber † von
 nöten seyn / so man den Beflagten wil
 judicialiter examiniren vnd für Recht stel-
 len / vnd dann auch torquiren vnd foltern:
 Vnd teslich die gröste vnd völigste indicia
 vnd Vermuthungen können wol auch den
 Capital Sentenz / oder zum wenigsten ex-
 C traordinarie, † vnd ohne die gewöhnliche
 Straff einen zu verurtheilen verursachen/
 sonderlich in denen Lastern / welche in sich
 vnd ihrer Natur heimlich seind / vnd ver-
 borgener weiß begangen werden : vnd auff
 welche

welche man kein andere Zeugnuß vnd Pro-
bation, als etliche gewisse inditia vnd
Zeichen haben kan. Daher dann Kaysler
Hadrianus in l. 3. §. *eiusdem. ff. de testibus.*
recht gesagt hat / daß man kein gewisse Res-
gul noch Maß vorschreiben kan / welche
engentlich genug sey das Laster auff einen
zubeweisen; sonder es solt der Richter bey
ihme selbstn erwegen † was er glauben D
sol / vnd was er vermeine / das nicht recht
probiret sey. Jedoch sol der Richter jederzeit
ingedenck seyn / daß er bey zeiten abhalte/
wann er vermercke / daß das Laster nicht
kan probiret werden / damit er nicht ohn vrs-
sach einen Menschen an seiner Ehr verlese.

Vide Lessium de l. & l. c. 29. n. 141.

II. Nun sol zur Tortur nimmer ge-
schritten werden / man habe dann rechts
messige vñ gnugsame indicia von begang-
nem Laster; welches nicht allein von gemei-
nen / sondern auch von *exceptis crimini-*
bus vnd Zauberey Laster sol verstanden
werden. †

E

III. Etliche Authores seynd dero
Meynung / daß man ohn einzige andere
Zeichen oder indicien, allein von wegen
eines

eines Zeugen oder complicitis Bekand-
F muß † könne einen Reum oder Gefange-
 nen als bald torquieren : als Gometz. vnd
 Blanchus, welche den Salicetum vnrecht
 verstanden habē; werden aber von Menoc.
 Bertaz. Farinac. vnd mehr andern recht
G widerlegt. † Vnd sol ein Gottsfurchtiger
 Richter jeder zeit nit mit geringen indicijs
 zu frieden seyn/ sondern grosse vnd dringens-
 de begehren/wie solches mahnt Matcar. lib.
 3. de probat. concl. 1311. n. 14. & 35. Vnd ex
 ipso Delrio. lib. 5. sect. 3. vers. ad torturam
 denunciati: ubi ait: timoratus iudex sem-
 per requirat indicia, non levia, sed mag-
 na & urgentia, welche als dann mit eines
 oder zweyn compliciū oder Mitconsorten
 Bekandnissen gnugsamb zur Tortur sein
H können † Vber welchen Handel als sehr
 berühmte Academia Bononiensis, Pata-
 uientis, Friburgensis vnd anno 1602. Ins-
 golstadiensis consultirt worden seind/ Ha-
 ben sie ihre Meynung gesprochen/ vnd ge-
 schrieben/das zwar mit nichten eines com-
 plicitis allein/sedoch zweyen oder mehrer cōs-
 plicum vnd mitconsorten denunciatio
 oder Bekandnuß ohn andere indicia zur
 Tor-

Inquisitus torqueri possit. 63

Tortur genug sey. Auff welche Lehr sich
ein Richter in vtroque foro wol verlassen
kan. † Wie vollkommen aber solche Bes I
kandnuß eines Mitconsorten allein / wie
gewiß auch vnd unsehlbar solches indicium
mit einem Zeugen allein sein sol † docirt K
weitläufftig Farinac. *de indic. & tort. quest.*
43. n. 177. *& multis seqq.* vnd aus demselb
ben Delrio. *lib. 5. disq. sect. 3. vers. condi-*
tiones autem requisita. Der vorigen Au-
thorn Lehr aber / wiewol sie von vielen ist
obseruirt / vnd bißweilen angenommen vnd
practicirt worden / ist sehr scharpff / vnd
nicht fast sicher in diesem Handel. Erstlich /
weil diese Leut vnd complices, infames
seind / an Gott meinydig / vnd deßwegen
fast alle Trew vnd Glauben verlohren
haben. Zudem / weil ihre Zusammenkünf-
ten vnd Handlungen / bey welchen sie eins
ander sehen / im finstern / vnd mehrers theils
in der Nacht gehalten werden. Dann auch
weil die arglistige vnd falsche Geister / das
mit sie die Obrigkeit vnd Richter / vnd die
Zauberer verwandten selbst perplez vnd
vnd irrig machen ; pflegen offte per præsti-
gias vnd blinde repræsentationes oder
Vor-

Vorstellungen ihrer Mitgenossen / die
Sach mit sonderm fleiß dunckel zu machen.
Daß also ihrer etliche / so im Handel etwas
schlechter / oder weniger dabey gewesen /
kaum recht auß sagen können / wie oder was
gestalt sie ihre Mitgespielen gesehen habē /
welehes wol in acht zunehmen ist. †

L IV. Weil aber dieses ein heimliches
vnd verborgenes Laster ist / vnd allein bey vñ
von den complicibus, oder Mitgespielen
begangen wird / ist jederzeit von Rechten
erlaubt / vñnd für gut angesehen wor-
den / daß man / im Fall keine andere in-
dicia weren / vnd aber doch ein Person
von mehren Zeugen vnd Witconsorten bey
Recht angegeben / vñ namhaftig gemacht
were / Ursach habe / solche nicht allein zur
Captur / sondern auch zur Folter zunehmen.
Dann wie wol eines Zeugung / nicht ge-
nugsamb ist / werden doch zwey oder drey
Bekantnuß für genug das Recht zuzuchen
vnd zusprechen / von vnserm H Erien vñ
Seligmacher Christo selbstē erkant /
Matth. 18. v. 19. Wie dann auch einen
zum Todt zu vertheilen / Deut. 17. v. 6.

M † So hat man auch durch die tägliche

Erfahrung/d; vieler complicum Außsag
kaum oder nimmer fehl schlag. Es könte
auch sonst ohn diß die Sach schwerlich ein
nen Fortgang haben / dann wo man allhier
testes infames verwerffen wolte / wo könte
ein Richter von einem auffrichtigen vnd
frommen Menschen Zeugnuß haben? Es
kan ja kein Frommer von ihren Thaten
zeugen / er habe dann zuvor seine Auffrichti-
gkeit verlohren / vnd mit ergebung Leibs
vnd der Seelen / sich in ihre verdambliche
Gesellschafft eingelassen! So sindt dann
die Leges vnd Rechten in solchen Fällen
mit den indicijs vnd Zeugnußen zusfrie-
den / welche man mit fleissiger Erforscha-
ung nach des Lasters Art vnd Natur haben
kan. text. in c. fin. de. testib. cog. & ibi glossa.
Vnd wird diese Lehr in Tribunalibus als
von der Catholischen Kirchen approbirter
Process in observatione viridi, beständig
behalten. † Vnd wie wol Carolus der N
Sünfft in seinen Constitutionib. nicht
außdrücklich meldet / daß man auff zweyer
oder dreyer complicum vnd Zeugen de-
nuntiationes oder Bekantnußen zur Fols-
ter schreiten sol / thut doch solches nichts zur
F Sach

Sach auch nicht zu achten ist / weil es von
 O Kaysler Carolo nicht verboten. † dann
 es war sein Intent vnd Meynung damah
 len nicht / alle besondere indicia zu neuen
 vnd zubeschreiben (welche fast vnzahlabar
 seind) noch etwan auch die Gemeine vnd
 Particular Rechten vmbzustossen; sondern
 etliche geringe Zeichen den Richtern anzu
 zeigen / auff welche sie procediren konten
 Es referirt auch / vnd berufft sich offte selb
 sten Carolus auff den rechten Brauch
 Rabe vnd Lehr der Rechtsgelehrten / son
 derlich wo sie in beständiger praxi vnd viri
 di observantia gehalten werden.

V. Weiters hat man bey diesen vort
 vnd Bekantnuß der Wittgespielen fleißig
 in acht zunehmen / daß man nach beschaff
 P enheit der Person/so wol der Zeugen † als
 Q auch der Beklagten † procedire / vnd
 vmbständig auffmercke: sonderlich ob die
 Rei oder Zauberische Persohnen ad ban
 chum juris darauff bestehen/vnd biß in den
 R Todt verharren † ob viel oder wenig vo
 tirt haben / vnd auff ein Person gestorben
 seyen/damit man auß dergleichen rechtmel
 sigen indicijs ein reifflich Vrtheil fassen
 vnd

vnd zur Tortur schreiten möge.

VI. Man kan auch diese General vnd gemeine Regul zugeben/so *ex l. 1. ff. de quaestione.* abzunehmen: daß zur Tortur solche starcke *indicia* von nöthen seyen / auß welchen ein Richter vermuthendlich abnehmen kan/ daß der Gefangener schuldig sey / vnd möge anders nichts vbrig seyn/ als daß er die That bekennen müsse. †

S

NOTÆ ET ADDITIONES AD TIT. II.

IN præced. titulo sunt recensita *indicia* quæ ad specialem inquisitionem & etiam capturam viam aperiunt; in hoc *tit.* nunc agitur de *indicijs* quæ ad torturam sufficiunt. Vbi dubitari posset, *num tortura ullo casu adhiberi possit.* Equidem eleganter contra torturam loquitur *Coras. cent. 1. Scri Tholosani. c. 58.* quæ & ipso *ICTo* teste res est fragilis & periculosa, & quæ veritatem fallat. *L. 1. §. questionari. de quest.* Immanem præterea sapit *Ethnicorum*, à quibus profecta, barbariem, quam nec Nero spectavit, de quo *Histo-*

ricus. *Iussit scelera fieri, non spectavit.* verum
tamen hæc & similia huc comportare,
nec oportere precium neque necessarium esse
dubium illud anxie decidere, siquidem mi-
nime sunt mutanda quæ certam inter-
pretationem semper habuerunt dicente
IACO in l. 23. de legib. Sanè nonnulli ho-
minum ad jurandum contemptu religi-
onis faciles sunt : alij per quam timidi
metu divini numinis usque ad superstiti-
onem. l. 8. de codit. institut. sic etiam plerum-
que patientia, sive duritia tormentorum
ita tormenta contemnunt, ut exprimi
eis veritas nullo modo possit : alij tanta
sunt impatientia, ut quodvis mentiri,
quam pati tormenta, velint. l. 1. §. 23. de
quest. non tamen vel ideò *jurisjurandi*,
vel *tortura*, illud litis expediendæ. l. 1. de
Jurando. hoc veritatis eruendæ ; l. 1. de
quest. remedia tolli debent ; sed utroque
probe dispiciendum, cui vel juramentum
deferri l. 3. de jurand. l. 4. de in lit. jur. vel
tortura decerni debeat. l. 7. l. 10. §. 3. de q.

B Omissis *Doctorum* fluctuantibus
opinionibus de triplici iudiciorum dis-
crimine ; quæ nimirum ad capturam

quæ

quæ ad torturam ; quæq; ad condemnationem faciunt : ego unum iudiciorum genus , sed plures ejusdem species , seu gradus statuo. Qualitate enim & quantitate inter se differunt ; rei naturâ, & proprietate nequaquam ; nisi quod eorumdem probabilitas ; & probabilitatis legitima demonstratio, diversos effectus fortiatur ; idq; ex legum atq; *D. Caroli V. Imp. præscripto, in ordin. crim art. 6.*

Quamvis ut hoc addam , in re ipsa fortassis non tanta dissensio est , sed saltē quo ad loquendi modum : cum in effectu iudiciorum discrepantia cōcedatur. De effectu vero ubi constat, panem si vis, voca lapidem & da mihi dum famesco & ero cōtentus. *Ait Mimus.* Omnia indicia debent esse legitima: legitima autē indicia sunt, quæ ex legitimis causis proveniunt , veluti per testes legitimo modo, hoc est, juratō examinatos *l. juris jurandi. §. C. de testib. cap. nuper. de testib.* prout verō testes jurati, ex propria scientia vel ex auditu seu fama publica , de ipso delicto vel delicti adminiculis quibusdam , deponunt, ita indicia argumentave probabilia

bilia aut minus probabilia inducunt, at-
 que hinc personas reas vel capturæ vel
 quæstionis periculo aggravant. Confer
 quæ dicam infra in decisione q. 12. §. volui
 hæc præmittere. & quæ habet Delrio. lib.
 5. sect. 3. vers. Hæc indicia volunt Dd. Unde
 quoq; fit quòd indicia quædam sunt le-
 via, quædam gravia & urgentia quædam
 gravissima & indubitata. Vid. Minfing. 6.
 Obs. 97. Clar. quæst. 20. num. 1. Et hi sunt
 indiciorum gradus, qui intuitu probabi-
 litatis ac certitudinis quam gignunt, di-
 versos operantur effectus, nimirum cap-
 turam, torturamvè: Sed an etiam ope-
 rantur ad effectum condemnationis? de
 hoc dicam *lit. seq. c.* Atq; hi scè necessa-
 rium consequens est, eo clariora & veri-
 similia & propinquiora requiri indi-
 cia, quò actus judicialis majoris præjudi-
 cii fuerit reo: Unde ad cõdemnationem de-
 bent esse indicia indubitata & luce me-
 ridiana clariora. Minfing. 6. Obs. 97. n. 6.
 ad *torturam* requiruntur urgentia & apta
 ad plenè persuadendum animum judi-
 cis. Minfing. d. Obs. n. 5. sed ad *capturam* &
inquisitionem specialem necessaria sunt in-
 dicia

Inquisitus torqueri possit. 71

indicia gravia, nimirum in crimine Magiæ, de quo agimus, quoniam ob tale crimen captura damnum est irreparabile, quæ existimatione hominis illætam esse non patitur, eundem si non juris, saltem facti infamia aggravantem. Paul. de Castr. in L. 4. §. *condemnatum. de re judic.* sufficiunt tamen ad *inquisitionem generalem* indicia levia, cum & possit aliquando formari non præcedentibus ullis indiciis si in genere saltem constet delictum esse commissum, veluti segetes corruptas, infantem occisum, & maleficia esse frequentia: de quo dictum ad *tit. præced. 1.*

Hanc quidem gradationem alii improbant, ac corruptelam vocant. Clar. d. q. 20. n. 3. quæ tamen revera æquitati & rationi consentanea, quod bene docet Farinac. *de inquisit. quest. 1. n. 47.* & ex ipso Delrio. d. lib. 5. *sect. 3. in pri.* Cæterum quæ sint indicia levia, quæ gravia, quæ gravissima, dicam ad *lit. seq. D.*

Dicit Minsing. 6. *Obser. 97. num. 6. C*
Quædam indicia esse indubitata, & ea cum aliis sufficere ad cõdemnationem; Et idem in terminis Magiæ ex *Binsfeldio &*
F 4 aliis

aliis notavit Valentia *disp. 6. q. 13. punct. 4. §. 4.* in hujusmodi criminibus atrocibus & exceptis, naturâ suâ secretis, probationem per conjecturas & indicia, & denuntiationes complicum, etiam sine propriâ rei cōfessione, sufficere quidem ad condemnandum, sed pœnâ mitiori quam ordinariâ: quod tamen dictum Valentia non undiquaq; probandum rectè admonuit Tanner. *in processu ad versus Sagas. c. 1. n. 28.* atq; de eo vide quæ dicam infra in decisione *q. 8.* Cæterum illâ difficilem quæstionem: *an ex præsumtionibus & indiciis corporaliter & ad mortem possit condemnare Iudex?* de iis ad *tit. seq. 7.* tractant eam doctè & latè Farinac. *quæst. crim. 86. n. 1. & seqq.* Gomez. *de delict. c. 12. rubr. de probat.* Tiraq. *de pœn. temp. causa. 27. n. 6.* Menoch. *1. præsumt. 92.* & optimè Molina. *de l. & l. tract. 4. disp. 15. n. 13.* ubi hoc notandum esse docet, majorem præsumtionem requiri ad aliquem cōdemnandum *criminaliter*, pœnamq; illi injungendam, quam ad eum damnandum *Civiliter*, id alteri adjudicando, de quo inter eos est contentio: quare quod aliquando est sufficiens, & violenta præ-

sumtio ad hoc secundum, non est violenta & sufficiens præsumtio ad illud primum. *Exemplum* est in illa *Salomonis* præsumptione, ob quam adjudicavit puerum illum, quæ vera erat illius mater: ut enim notant Panor. & alii in *c. afferre de præsumt.* Præsumptio illa sufficiens fuit ad damnandum civiliter eam, quæ non erat vera illius pueri mater, filium alteri adjudicando: non vero sufficiens ad damnandum eam criminaliter pœnâ ordinariâ, quâ propter id delictum erat digna: unde non legimus, Salomonem talem pœnam illi inflixisse. *Exemplum* verò violentæ præsumtionis ad damnandum aliquem pœnâ capitis est, si evaginato ense sanguineq; consperso conspiciatur fugere de loco, in quo relinquitur aliquis interfectus. Imò verò juxta Panor. *c. tert. loco. de probationibus*, & Bart. in *L. fur. ff. de furt.* violenta erit præsumtio, si solū conspiciatur egredi fugiēs ense stricto de eo loco. Item violenta præsumtio adulterii, & subindè ut pœna capitis imponatur, est: si quis nudus reperiatur in eodem lecto cum nuda aliena uxore. Atque hæc

74 Tit. II. Ex quibus iudiciis
sunt iudicia sufficientia ad condemna-
tionem, de quibus sermo est. *l. sciant C. de
prob.* Minora verò alia, ut quòd commi-
natus prius fuerit aliquis alicui mortem,
qui postea reperitur interfectus, quam-
vis ad torturam sufficient, aut ad pœnam
arbitrariam, & ad vehementem prælum-
tionem: non tamen sufficient ad dam-
nandum pœnâ ordinariâ. Confer bene
*Farinac. quest. crim. 52. n. 50. & multis se-
quentibus.*

Dissentit Fachin. *l. contr. 29.* qui in
puncto juris generaliter defendit, ex præ-
sumptionibus reum nunquam condem-
nandum, sed tantummodo torquendum
esse; Videtur quoad præsumptiones idem
dicere *Minsing. d. Obs. 97. num. 9.* tametsi
quoad iudicia aliud statuat. Sed tu vide
Farinac. & Menoch. dd. locis. qui conclu-
dunt hoc totum relinqui *arbitrio iudicis,*
qui pro iudiciorum & præsumtionum
qualitate, ac pro conditione personæ ar-
bitretur, an extrâ ordinem Reus damna-
ri, an verò torturæ subiici debeat, ut ita
servari vidit, & per exempla common-
strat *Farinac. d. quest. 86. n. 66.* ubi subiici-
cit,

cit, si iudex videt reum robustum & talē, qui facile spretā torturā eam sustinebit, deveniet ex indiciis indubitatis ad illum condemnandum in pœnam extraordinariam; si verò verisimiliter crediderit, eum dicturum in torturā veritatē, tunc ad torturam, ut delicta perfecta ordinariè puniantur, si velit, devenire potest.

Eleganter ait Vasq. *illustr. contro D*
vers. lib. 1. c. 14. n. 2. nullum esse genus probationis quod iudicem ex toto certum reddat, ea de re, quæ in controversiam vertitur, nam ut lex noluit integram fidem adhiberi uni testi, quia potest mentiri, ita quoq; duo aut tres, vel etiam mille testes mentiri possunt: Sed tamen duobus, vel tribus fidem adhiberi jubet, eo quod verosimile sit (ut legi visum est) duos vel tres verum dicturos, sicq; huic conjecturæ, & verosimilitudini fidem adhibemus, quam fallere non posse, ignoramus: sed humana cognitio, & peritia ulterius sese non extendit, ita tradunt communiter Doct. *inc. afferre. per tex. ibi de presumpt.* Bart. & alij *in l. admonendi, colum. 2. ff. de jureiur. ideo in l. 3. §. 1. ff.*

1. ff. de testibus. Imperator per Jureconsultum ibi relatus, ait: *Tu magis scire poteris quanta fides sit testibus adhibenda*, non obteurè significans, probationes esse arbitrarias, vel saltem in ejus judicis arbitrio plurimum esse relinquendum. Atq; hinc etiam bene infertur quæ indicia sint levia quæ gravia, quæ gravissima hoc ordinariè pēdere à Judicis arbitrio, eūq; judicare debere, personarū & rerum circumstantijs trutinatis, q̄ indicia ad quid sufficiant, an ad torturā capturam, pœnamve extraordinariam. Farinac. de indic: quest. 37. n. 192. Mynsing. 6. obser. 97. n. 2. & 7. quod arbitrium debet ille dirigere ad normam juris scripti, vel consuetudinarij, & receptas interpp. opiniones & praxim patriæ quod est singulariter notandum. Vide Mynsing. d. obs 97. n. 8. & eleganter Farinacium d. quest. 37. n. 193. & seqq. unde non potest nova inducere & formare indicia ex sua, ut dicunt Doctores, cervice, & ex illis ad torturam vel inquisitionem specialem devenire, sed imo debet habere indicia à jure approbata & quæ in jure subsistant: debet
arbi-

Inquisitus torqueri possit. 77

arbitrium eius esse regulatum secundum
Leges & Doctorum approbatas senten-
tias. Eleg. Farinac. d. q. 37. n. 193.

Regula hæc: *torturam legitimis non E*
precedentibus iudiciis minimè posse inferri:
generaliter obtinet, tam in exceptis,
quam criminibus non exceptis: prout
docet eleganter Farinac. de indic. & tort.
q. 37. n. 79. 80. 81. & 82. Mascard. de prob.
bat. lib. 3. conclus. 1385. num. 4. ubi dicit *com-*
munem hanc esse sententiam, quod in o-
mnibus criminib. exceptis legitima re-
quirantur indicia. Licet enim multi Dd.
dixerint, in atrocissimis & exceptis per-
missum Judici jura transgredi, ut in his
ordo sit ordinem juris non servare, pro-
ut fuit originale dictum Innocentii in c.
1. de constitut. referente Farinacio. d. q. 37.
n. 86. quem secuti sunt communiter Dd.
ut videre est apud relatos per Roland. in
consil. 7. n. 6. vol. 1. & consil. 12. n. 11. & seqq.
vol. 3. Menoch. de arbitrar. quest. 84. num. 9.
Mascard d. concl. 1385. n. 13. & seq. plenissi-
mè Tiraquell. de pæn. temperand. causa 49.
n. 16. & omnibus seqq. hocce tamen vel nō
est verum, dicit Farinac. d. q. n. 90. vel
solum.

solummodo procedit, quando jam constat de delicto, non etiam ubi adhuc quaeritur an reus deliquerit, quomodo istud dictum *Innocentii* moderantur & explicant communiter *Dd.* quos allegat & sequitur *Farinac. d. quest. num. 90.* procedit igitur ista doctrina *Innocentii* saltem in puniendo, postquam constat de Re delicto; non etiam in procedendo & torquendo, quando inquiritur an Reus deliquerit, quo casu ut absq; legitimis indicis precedentibus aliquis torqueatur, nec ulla jura, nec æquitas permittunt. *Farinac. d. q. n. 79. & n. 89. Mascard. d. conclus. n. 48.*

Atquin dixeris quod in atrocissimis leviora requiruntur indicia, & in iis, *Judex* debet esse promptior ad torturam. Dicente idem *Roland. d. consil. 7. n. 5. & seqq. Mascardo. d. concl. 1385. num. 13. lib. 3.* Confer quæ dicam infra in decisione q. 20. Verum respondeo non inde sequi, in atrocissimis posse Reum torqueri ex non legitimis & insufficientibus indicis, tamen si possit ex levioribus, siquidem quæ indicia leviora in iis criminibus attenduntur.

duntur ea sufficientia consentur, prout notavi ad tit. *preced. i. lit. p.* & dicam pluribus infra in *decisione dicta q. 20.*

Amplia prædictam regulam, ut sine legitimis præcedentibus indiciis Judex nec leviter quidem possit reum torquere, imò nec terrere, per tradita Farinacii *d. q. 37. n. 96. & 97. Malcar. de probat. lib. 1. concl. 352. n. 14.* Dissentit Baldus quæ refert Farinac. *d. loco. n. 98.* qui dicit sine sufficientibus indiciis posse aliquem in atrocissimis terreri, quia vultus Judicis in talibus debet apparere terribilis. Baldum plurimi sequuntur quos itidem refert Farinacius *d. num. 98. & 99.* qui & ibidem *num. sequente 105.* doctè & subtiliter hanc materiam declarat, & doctrinam Baldi procedere dicit, existentibus quibusdam indicijs licet non sufficientibus & legitimis ad torturam, attamen ob quæ Reus leviter torqueri aut terreri possit, nullis verò existentibus indicijs nec ad terrendum vel leviter torquendum deveniri potest, quo sensu dicit Farinacius superiorem ampliationem esse capiendam; Benè tamen *ibidem n.*

103. monet Iudices, ut in priori casu ex qualibus qualibus suspicionibus aut indicis non statim ad territionem etiam *verbalem* deveniant contra personas timidas, *puta mulieres*, & similes, in quibus ut experientia docet quotidie, & ego sæpius observavi, ait *Farinacius*, possunt aliquando tantum minæ de torquendo, quantum in alio homine robusto, nec timido, tortura ipsa. Plura ibi habet *Farinacius* notatu & scitu digna.

F

Est hæc prima ac ferè præcipua difficultas, exijs, quæ hodiè circa processum adversus Sagas in quæstionem veniunt; *Vtrum in hoc crimine sola denuntiatio complicum, absq; ullis aliis indicis sufficiat ad capiendas & torquendas personas denunciatas, etiam bonæ alioquin fame?* De qua difficultate distinctè & plenè agam infra in decisione *questionum 7. 8. 9. & 10.* Mihi ex Catholicis præter Patrem *Tannerum* vix alius scriptor visus fuit, qui fidem omnem denuntiationibus complicum derogarit scripseritque illis quantumvis multiplicentur, absque alijs indicis adversus bonæ famæ personas pro-

Inquisitus torqueri possit. 81

ius nihil credendum, quod est, meo iudicio, contra *communem* & receptam *praxim* loqui, & qui *jure naturali*, quod in criminibus exceptis sequimur, vel criminosis nihil unquam credendum asserit, mihi sit incredibilis: si nihil illis credendum, cur etiam *positivo jure* in hoc crimine de sociis interrogantur & ad denuntiationem admittuntur? sciendum enim *communem esse Dd. sententiam*, maleficos & mathematicos de cōlociis interrogari & torqueri posse. eleg. Farinac. *quæst. crim. 43. per totam*: quod & i civili cautum. l. fin. C. de maleficis. & omnium praxi receptum est, testante Farinacio. d. q. 42. n. 67. & Carolinâ constitutione quæ est in imperio servanda, sancitum. P. H. S. art. 31. imò & iudicem teneri interrogare, & reum in cōscientiâ teneri denunciare socios, est sententia Theologorum, quos vide citatos apud Binsteld. *de confess. malefic. membr. 4.* ubi videbis plura de hoc puncto scitu digna. Et ergo Iudices frustra adstringerentur ad interrogandum si non deberent eis fidem habere. Certum igitur est aliquam ha-

G

bere

bere debere, sed quantā & ad quid? non
adeò certum est. Ex cōmuni Dd. senten-
tia gignit nominatio (nempe, quod notan-
dum, facta ab uno complice, nō qua facta à plu-
ribus, de qua res est certior: Idoneam præ-
sumptionem contra socios, si sequentia
concurrant; nempe si non sit defectus in
personā, qui eleuet fidem: huiusmodi
autem defectus rarò cōtingit. Admittitū-
tur enim infames: tales sunt omnes cō-
plices: ideo minus fidei meretur eorum
testimonium, quam virorum bonorum
admittuntur tamen ad denuntiationem
& testimonium, quia vix possunt alij ha-
beri, & malefici non solent hoc crimen
nisi coram complicitibus committere
solis illis detegunt: & infamiæ hoc im-
pedimentum, est juris positiui: ideo le-
potest in eo dispensare ex justā causā,
fecit. debet tamen, hæc complicitis de-
nuntiatio esse facta in torturā, eo quo-
cum sint infames, parum illis extra tor-
turam credendum:

Debet autem hæc tortura special-
ter adhiberi pro confirmatione iuræ de-
positionis, nec sufficit prima tortura.

quã reus suum delictum confessus est; sic Clarus §. *ult. q. 45.* Antequam vero specialiter torqueatur pro confirmatione depositionis illius in tortura; in qua suum crimen fassus; factæ; debet eandem depositionem spontè ratificare, nõ secus ac ipsam principalem delicti confessionem. Marsil. §. *diligenter num. 153.* Carrer. *de indic. & tort. §. octavum indicium. numeri. 17. & 22.* postea poterit coram nominato; ad confirmationem suæ confessionis; & ut locios magis afficiat; & ut defectum infamiæ expurget; & ad omnem alium bonum effectum, iterum subdituræ; sed admodum levi, sic post Bœr. Boff. Clarum. Farinacius *quest. 43. numer. 139.* qui testatur sic Romæ praticari. Atq; hoc est *reum torquere in caput alterius*; & ejusmodi torturam in caput alterius in causâ beneficij feliciter aliquando successisse memini.

Sunt prætereà alia requisita huius nominationis; quæ enumerabo infra in *decis. q. 9. circa finem.* singulariter autem requiritur; ut nominator nihil iræ vel rancoris habeat; vel odij cum nominato; ut

nominans diligenter interrogetur de
 certâ causa scientiæ & omnibus circum
 stantiis, *quis, quid, quando, ubi, cum quibus,*
quomodo? ut quoq; iudex diligenter
 attendat an nominans notoriè sit impo
 nitens; & deniq; ut inquiratur à vic
 nis an nominata persona fuerit de ta
 crimine à fide dignis unquam diffamata
 vel suspecta habita. P. H. D. artic. 34.
 4. & artic. 44. ibi, *und dieselbig Person de
 sen sonst auch berüchtigt.* Ubi, ut obiter
 hoc addam, singulariter observandum
 est, hoc quod in *dd. artic.* dicitur, denun
 tiam personam super crimine isto a
 liàs infamatam esse debere, capiendum
 de denuntiatione *unius*, in quibus termi
 nis loquuntur, non *plurium*, quod doctores
 probat Delrio *lib. 5. in append. 2. quest. 1.*
per totam, & quest. 5. vers. ex his jam patet.
fine. & quest. 7. vers. Doctores etiam cum
gunt. quod ideo moneo, ne quis hinc
 concludat, nominationi *plurium* non esse
 se fidem habendam si persona denuntia
 ta non sit et super hoc diffamata, adeo
 plurium nominationibus nihil credendum
 cum esse contra personas bonæ famæ

contra quam sententiam plurimis disputabo infra *in decis. quest. 10*. Quomodo & Doctores Patavini apud M. Anton. Pereg. *consil. de Sagis. n. 33. & seqq.* responderunt, *dictos artic. 31. & 44.* loqui de denuntiatione ab uno complici facta; quæ verò requiruntur in denuntiatione unius, non requiruntur etiam in denuntiatione plurium, juxta Patavinos. *d. consil. n. 34. & seqq.* & Dd. Friburgenses. teste Delrio. *d. append. 2. quest. 4.*

Ad ista requisita debet Judex diligenter attendere; secus quisquis fecerit & vagè cuicumq; nominationi crediderit, quin *hinc lacrymæ* & ex tali processu periculum certum creetur innocentibus. Indubium est. Et istum in calum Tannærus *in suo tractat. Theologico de processu contra Sagas. cap. 3. n. 87.* verissimè recitavit dictum Ecclesiastici *cap. 4. vers. 1.* ibi: *Verti me ad alia, & vidi calumnias, quæ sub sole geruntur, & lacrymas innocentium, & meminem consolatorem: nec posse resistere eorum (calumniatorum) violentiæ cunctorum auxilio destitutos. Et laudavi magis mortuos, quam viventes: & faciliorem utroq; judicavi,*

qui necdum natus est, nec vidit mala quae sub sole fiunt. Ac fortè, ut hoc addam, posset videri de rarò contingentibus quaestio- nem hic esse, cum vel nunquam vel rarissimè denuntiationes pluriù solæ possint esse & sine aliis adminiculis, ubi enim bonæ famæ persona à plurib. denuntia- tur, quam erit facilè, ut vel fuerit cum u- na ex iis familiariter conversata, sit inter illas vitæ genus simile, & dignitas æqua- lis &c. Vide infra decisionem *quast. 10.* Et quid multis poterit haud difficulter circumspecto & pio Judici de veritate nominationis cōstare ex ipsis etiam cir- cumstantiis quibus oportet eas vestiri. Sed ad rem.

G Hic quaeritur: *an unius denuntiatio ad torturam sufficiat?* quam quaestionem latè examino & negativè decido infra *quast. 7.* quo Lectorem remitto, ubi *Go- metz. Farinc. Menoch. Berta.* aliosq; au- thores citatos reperiet, quos hic non re- peto.

H Vide quæ dicam infra in dicta *quast. 7. vers.* Et ergò reus de se ipse confessus: ubi pluribus moneo Judicem, ut cum uno

solò

solo complice semper requirat indicia
urgentia, *bewehrte Anzeigung* / sive argu-
menta evidentiā, priusquam *torturam* di-
co etiam in casu Magiæ, *capturam* decer-
nat, per rationes quas subiicio *in d. q. 7.*
vers. atquin inquires: & in quest. ii. vers. atq;
hinc: quod singulariter notandum. Si ve-
rò *lector* scire voluerit quæ sint indicia
approbata à jure, cum quibus juncta no-
minatio unius socii criminis faciat indi-
cium ad torturam contra nominatum,
illa commemorat insignis J. C. Farinac.
quest. crim. 43. à n. 163. ad num. 177. quæ in
hanc summam contraxit Delrio. *d. l. 5.*
sect. 3. vers. ad torturam. Primò si accedat
unus testis oculatus major exceptione,
poterit iudex procedere ad torturam
valdè gravem, quia tunc habet plusquā
semiplenam probationem, non tamen
facit iste testis plenam tunc probationē,
ut malè putarunt multi recētiores: nam
non potest dici plenè probatum, vel re-
us convictus, nisi per duos saltem exce-
ptione majores, talis autem nunquam
est socius criminis. 2. Si accedat non u-
nus testis auritus, sed ut minimum duo:

hi enim faciunt præsumptionem aliquã.
 3. Si accedat inimicitia gravis nominati
 cum occiso, vel damnificato. 4. Si acce-
 dat fama contra nominatum, sed hoc in-
 diget explicatione, de qua vide infra in
conclusionẽ hujus tit. versic. tertio: 5. Si acce-
 dat, cum dicto socii criminis fuga nomi-
 nati ob metum non justum, vel suspicio-
 nem non vehementem, inquisitionis
 contra eum formandæ, antè accusatio-
 nem formatam, vel antequam ad actum
 iudicii aliquem sit processum coram ju-
 dice non inclementi; aut solito procede-
 re non temerè, neq; præcipitanter: his
 enim casibus, si iudicium deserat, neq;
 citatus compareat, vel absentix justas
 causas adferat; vehemens oritur suspi-
 cio: 6. Si accedat stricta amicitia & assi-
 dua conversatio nominati cum nomi-
 nante, tanta ut faciat valdè verisimilem
 præsumptionem participationis in cri-
 mine 7. Si accedat lecereta collocutio
 nominati & nominantis ante crimen cõ-
 missum habita: verbi gratia, antequam
 segetes destruerentur, puer necaretur,
 &c. Plura horum indiciis, quæ cum no-
 mi-

minatione unius locii criminis juncta,
torturæ locum faciunt, recensebo infra
in conclusione hujus tituli. vers. sexto huc re-
fer.

Consentit Delrio *libr. 5. in append. I*
2. quest. 1. concl. 1. in fine. quem tamen mi-
rari subit, postquam dixit illam senten-
tiam judici in utroq; Foro sequendam
esse, quod subiicit, si quis tamen contra-
riam secutus fuerit & ex unius compli-
cis nominatione torturam decreverit,
eum Syndicatui non subjacere; Sic tanè
vel omni casu Judex plusquam a quo se-
verus excusari posset, quod nunquam
desint qui temerè dissentiant maximè
in his criminibus exceptis, ubi etiam re-
perti sunt plurimi, qui affirmare non e-
rubuerunt, in atrocissimis etiam absq;
indiciis legitimis aliquem torqueri pos-
se: quos citata culpatur Farinac. *de in-*
dic. quest. 37. num. 85. & 86. Et jam supra
in hoc. tit. lit. D. monuimus debere Judi-
cem receptas interpp. opiniones & pra-
xim patriæ sequi; ut *Delrio* fermè videri
possit modum excessisse ac etiam nomi-
nationi unius complicitis quasi per indi-

rectum nimium tribuere voluisse; sed vi-
ri docti juxta & pii laudem non diminuo
quam ei eleganter auxit Antonius Fa-
ber. in Cod. ad tit. de Malefic. & Mathe-
mat. de fin. 2. n. II. cujus verba referam. Ex
omnibus, inquit Faber, unus est Martinus
Delrio Ictus & Theologus clarissimus, qui dis-
quisitionum Magicarum libris omnia, quæ ad
hunc tractatum pertinent, adeò diligenter pro-
secutus est, & accommodatè ad præcepta fidei
usumq; forensem, ut neq; copiosius, neq; orna-
tius quicquam scribi potuerit, dignum planè
opus tanto viro nec mirius pietatis, quam eru-
ditionis fama conspicuo inter tot tantosq; So-
cietatis JESU Patres, quibus nihil ætas nostra
tulit, feretq; aut eruditius, aut religiosius, ni-
hil deniq; toti Christiana Republica in tanta
seculi infelicitate utilius. Hæc ille:

K Ad hos auctores Lectorem remitto:
docet idem eleganter Binsfeldius in hac
materiâ diu versatus, de confess. malefic.
concl. 6. in prin. & dub. 1. ibidem. Quæ re-
quirantur ad fidem nominationis, dixi
in preced. lit. f. præter ea requiri dicit Fa-
rinac. d. q. 43. n. 177. ut talis nominatio
complicis, adeò verisimilis appareat, ut
ju-

judex ex ipso quoq; testium numero, & qualitate deponentium, & persona eorum, contra quos deponitur, & aliis facti circumstantiis, quasi certo credat nominantem non mentiri. Deinde quod locus criminis locios nominans non patiatur, nisi hunc unum defectum: nam si plures habeat, etiam si tantum duos v.g. quod non tantum fit infamis & criminolus. sed etiam sit vilis, abjectus, Aleo, vel aliàs inhabilis, tunc ne inexceptis, quidem facerent indicium ad inquisitionem specialem, nedum ad torturam, etiam si in tortura suam nominationem confirmasset, quia hæc vnicum supplet defectum tantum: quod procedit, multo fortius in nominante locio criminis inimico, perjuro, vel vario & sibi contrario. Ita *Farin. d. q. 43. n. 177. ad num. 195.* de quo tamen postremo dicam plenius infra *in hoc tit. lit. p.*

Hæ sunt rationes quibus movetur **L**
Tanner. *in d. tract. Theologico de proc. adv. Sagas cap. 2. per tot.* quas refero & examino infra. *in decis. quest. 9. & 10.* quo Lectorem remitto, ne crambem bis coctam ei apponam. **Pro**

M Pro hac sententia plura fundamēta & auctoritates adduco infrā in decis. *dicta quest. 9.* ubi etiam argumentum hic adductum pluribus illustro.

N De praxi ac processu Curiarum Germaniæ notoriè constat; idem servari in Parlamento Burdigalensi, testatur Boer. *decis. 319. ubi n. 17.* refert sic bis fuisse iudicatum ob nominationem duorū & trium reorum: Et Curia Parisiensis hanc esse praxim testatur Papon. *lib. 22. tit. 13. art. 2. & 3.* sic etiam servari in regno Neapolitano ex aliis memorat Clarus *quest. 21. num. 9. & 11.* atq; de hac praxi testes sunt innumerabiles Doctores & *Jcti Friburgenses, & Ingolstadienses* apud Delrium *lib. 5. in append. 2. quest. 2. ferè in fine.* & quoq; *Patavini* apud M. Anton. Peregrin. *d. cons. 2. de Sagis. n. 19. & seqq.*

O Novi Jctos & amicos meos qui præter indicia in Carolinâ Constitutione expressa, in crimine Magiæ, alia non admittunt; quibus non adfentior; Est namq; ipsorum argumentum nihili & merè negatium & tale: Carolina Constitutio inter cætera indicia maleficii nō
ponit

ponit duorum vel plurium denuntiatio-
nem. *artic. 44.* Non est ergò curandum
hoc iudicium: Nam Caroli mens non
fuit omnia iudicia commemorare, quæ
sunt ferè infinita: Sed quædam ponere,
eaq; leviora quam sit denuntiatio, quæ
iudici liceat sequi: quis nescit illud *Pl-
piani*, leges non posse ita scribi, ut omnes
casus quæ quandoq; inciderint compre-
hendant: & ideo illum qui iurisdictioni
præest interpretatione ad similia procē-
dere, & jus dicere debere, *l. neque & seqq.*
D. de legib. Quare, quod cæteris legibus
Imperatorum commune est, hæc Caro-
lina ex aliis juris scripti & consuetudina-
rii decretis interpretationem admittit;
cum non appareat Carolum voluisse per
eam communia vel particularia regio-
num jura tollere: contrarium potius col-
ligitur, quoniam ipse Carolus in locis
nonnullis illarum cōstitutionum, se, Jus-
dicemq; remittit ad jus commune &
consilium Jureconsultorum: licet ergò
in non expressis iudici hæc sequi, maxi-
mè si confirmantur, recepta in locis illis
praxi & decisionibus iudiciorum, Con-
fer

94 *Tit. II. Ex quibus indicis*
fer huc, quæ dicunt I Cui Patavini apud
M. Anton. Peregrin. *cons. 2. n. 106. de Sæ-*
gis: indicia sufficientia ad torturam in
etimine Magiæ nonnulla attulit, & pro
sufficientibus firmavit constitutio Imp.
Caroli. V. *d. artic.* non tamen taxative
stat, adeò ut etiam ex aliis sumi posset
indicium, veluti si ultra nominationem
criminosi concurreret nominati fuga
extemporanea, inimicitia cum damni-
ficato, secreta collocutio cum nominan-
te, Fama vehemens &c. Ita Patavini. Et
adde similiter in hanc sententiam Mol-
lerum *in comm. ad Constit. Saxon. part. 4.*
constit. 2. n. 13. Et quæ in calu non absimili
controvertunt Legistæ: Num alia causa
exheredationis admittantur, præter expres-
sas in Nov. 115? quod ipsi communiter etiã
contra expressa verba istius Novellæ af-
firmant. teste Iasone *in Auth. non licet.*
C. de liber. præter. n. 6. Ludovv. Schwartz
lib. 1. Miscell. jur. c. 5. in fin. Clar. J. testa-
mentum. q. 41. n. 2. Sichard. *in d. auth. non*
licet. n. 7. & 8.

P Nimirum debet iudex diligenter
perpendere, an testes, seu socii criminis
socios

socios nominantes, sint singulares, inimici, mulieres, minores, aut præter infamiam plures patiantur defectus, de quibus in literis præcedentibus F. & K. monui: Et an testes singulares in crimine magiæ admittantur, & quæ sit singularitas testium explico & decido plenius infra *in quest.* 18. pro ut ago ibidem de mulierum testimonio, *in quest.* seq. 19. ubi vide. *An verò malefici denuntiantes, impliciti etiam aliis criminibus, faciant indicium ad torturam, maxime quando sunt plures?* Hæc una quæstionum, in qua, duæ sunt opiniones contrariæ valde probabiles. Sanè *Deltrius* hic sibi non constitit, aut mutavit: Equidem *lib. 5. sect. 3. vers. conditiones autem requisitæ*: statuit, si socius criminis socios nominans plures habeat defectus, V. G. quod non tantum sit infamis, sed etiam vilis, abjectus, periurus &c. tunc ne in exceptis quidem facere indicium ad inquisitionem specialem, nedum ad torturam etiam si in tortura suam nominationem postea confirmasset &c. addita hac ratione, quia hæc unicū supplet defectum tantum; ita *Deltrio ibidem*

dem communem interpp: sententiam secutus fuit, quam tenent etiam Farinac. *quest.* 43. n. 178. & *seqq.* Menoch. *de arbitra.* c. 474. n. 54. Mascard. *concl.* 1311. n. 12. & 13. Cravet. *con.* 6. n. 54. Bertaz. *confil.* 3. n. 32. pluresq; alii relati à Baiardo ad Clarum. *in pract.* q. 24. n. 128. & ab iplo Delrio. *d. lib.* 5. *in. append.* 2. q. 7. *in prim.* quo tamē in loco *Delr.* mutat atq; ab hac *communi* recedit, ac statuit *indistincte* quod in criminibus exceptis, si aliter veritas haberi non posset quam per socios criminis, illos, etiam si plures defectus patientur, multisq; aliis criminibus implicati sint ad inquirendum & ad torquendum à iudice admitti posse; quod etiam existimat Baiardus ad Clarum *d. loc.* ubi postquam *Dd.* multos in sententiam superiorem nominavit, & argumenta illorum proposuit; hæc verba subdit: *sed quicquid sit de jure veritas est quod cōsuetudo servat, ut omnes testes cum tortura admittantur, etiam si mille defectus paterentur: aliàs rarò socii criminis dictum fidem faceret, quia pauci sunt socij criminis, qui pluribus defectibus non sint notati, & sic delicta remanerent*
impt.

*impunita: Ego tamen arbitror, quod tale ste-
tes, cum sint magis infames, majori torturâ
sunt afficiendi, ad eorum dicta convalidandum.
ita Baiardus: cui tamen etiam quoad
praxim obloquitur Farinacius. d. q. 43. n.
178. ubi inquit: Ego tamen in socio crimi-
nis patiente plures defectus bonis Judicibus te-
stari possum, nunquam in Vrbe vidisse, quod
fuerit ad torturam deventum, nisi ultrâ incul-
pationem socij criminis concurrerent alia, qua
de sola indicium facerent.*

Nihilominus reperio Bossium *tit.
de indic. n. 156. circa finem*, quem & Baiar-
dus *d. loc.* allegat, de eadem praxi & con-
suetudine attestantem, quot & idem te-
net Joseph. Ludovic. *decis. Lucensi 15.* alle-
rens se pluries ita practicasse: atq; hanc
practicam licet Bertaz. & Roland. per Fa-
rinacium. *d. q. n. 184.* & Baiardum *d. loco*
allegati, impugnare tentarint, tamen. (ait
Baiardus ad Clar. *d. loc. n. 25.*) dicant quic-
quid velint, ita servatur & sic vidi, & ego
quoq; practicavi. Vbi iterum se opponit
Farinacius *d. q. n. 184.* dicitq; hanc cons-
suetudinem, seu praxin non esse ullo
pacto extendendam extrâ statum Me-

diolani, in quo Clarus versabatur: per ea quæ in terminis scripsit Roland. in *consil.* 94. n. 21. & seq. vol. 4. & *consil.* 98. n. 22. vol. 4. & in simili ipse Farinacius, *quest. crim* 45. n. 16. & seqq. Quare putat Farinacius cum communi, nisi forsitan cum dicto socij criminis V. G. perjuro, vel aliàs eriminoso, cōcurrerent non solum adminicula, sed illa quidem etiam gravia, tunc non posse ex tali dicto ad torturam deveniri, neq; aliter hoc praticari debere &c.

Sanè plurimum est momenti in hac quæstione positum: etenim si Rei denuntiantes qui plures defectus patiuntur, ad torturam non probant, *juxta communem Dd. sententiam*; sequitur denuntiationem plurium sociorum criminis nūquam ad torturā indicium facere vel certè contrā personam denuntiātā, si ea bonæ famæ sit, non debere attendi, siquidem istā communi sententiā positā, tunc utiq; per bonæ famæ exceptionem inditium plurium complicum seu infamium & scelerosarum personarum tantò facilius eliditur. Sunt vero om-

nes sagæ & veneficæ, (*quæ est ratio consequentiæ*) personæ plerumq; viles, sunt mulierculæ rudes, sunt præter Magiam omnibus quasi sceleribus contaminatæ. Quare harum denuntiationibus nihil tribuendum, aut saltem contra personas bonæ famæ nihil fidendum.

Atque hæc est una ex potioribus rationibus, quibus Tannerus *in d. tract. Theologico, de processu adv. Sagas, q. 2. n. 48.* plurium complicum nominationes enervare imò iis omnem credulitatem denegare voluit. Quod cum nullo modo concedendum, neq; etiam facile à communi, imò communissimâ *Dd. sententiâ* recedendum sit; præstabit fortè cum *Dd. Friburgensibus*, quorum etiam meminit *Delrio d. quest. 17.* quoad crimen Magiæ distinguere, *inter crimina quæ sunt ordinariè conjuncta & quasi huic Magiæ crimini subordinata; Et ea quæ ab invicem planè separata sunt, nec cum Magiâ habent connexionem.* Quoad priora crimina rectè statuitur, eiusmodi plures defectus aut crimina nõ obstat, quo minus socii criminis ad inquirendum & etiam ad torquendum

proben: Quoad crimina posteriora vero, potest concedi, socios denuntiantes iis implicitos indicium ad torturam non facere. Prioris generis crimina, cum maleficio semper conjuncta, sunt crimina *heresis, lese Majestatis divina, apostasia, blasphemia, Sodomia, parricidii, homicidii, sacrilegii, &c.* quæ fufius refert Binsfeld. *in comm. ad L. nemo. C. de Malef. & Mathemat. in prin.* Posterioris generis sunt crimina *perjurii, latrocinii, raptus, furti, &c.* quibus criminibus malefici non semper sunt innodati. Cum igitur de prioris generis criminibus loquatur *Tannerus*, apparet eius argumentum, stante hac distinctione, contra Nominaciones non concludere.

Est verò hæc distinctio admittenda, Enimverò quia malefici criminibus prioris generis semper sunt innodati; Ergò si maleficos testes seu socios criminum aliis criminibus & quidem etiam illis ipsis cum maleficio conjunctis, careere esset necesse, nullus unquam esset testis idoneus, atq; sic Lex criminosos & infames ad testimonium in criminibus

exceptis ferendum frustra admisisset ac frustra Rei in crimine veneficii de complicibus interrogarentur. &c. Atq; superiorem illam *Tanneri* objectionem contra nominationes, cum *Delrio* prævideret, ipse retractatâ priore sententia, de qua *in lib. 5. sect. 3.* statuit ac defendit *indistinctè*, quibuscunq; etiam criminib. malefici testes obnoxii sint, eos ad torturâ, si plures sint indicium facere, sed majori tortura esse afficiendos ut hæc eorum varios defectus expurget ac suppleat. Vide *Delrium d. lib. 5. in app. 2. q. 17.*

Nimirum an denunciata sit bonæ & **Q** integræ famæ; an eiusdem aut inæqualis dignitatis cum denunciante; &c. de quibus *in præced. dictum satis.* Ut absolvâ, dico cum *Patavinis Iuris in d. consil. 2. n. 18.* credendum erit maleficis denuntiantibus, si ex verisimilibus conjecturis, vel ex qualitate deponentium, vel ex personis eorum, contra quos deponunt, falsa non dicere præsumantur. Vide textum *in capit. in fidei. de hæret. in 6.*

Necesse est ut reus in lua nomina. **R** tione non vacillet aut variet, sed constâ-

ter perseveret, etiam in speciali tortura,
de qua docui antè *lit. f.* nam deponens
varius non modo ad torturam, sed nec
ad inquisitionem sufficiens indicium
præbet, ut ex communiore sententia re-
ceptum. de qua Farinac. *quest. 43. n. 185.*
Et meritò; quia deponens varius per juro
non absimilis est. idem Farin. *d. q. 186.* sed
de hoc articulo dicam plura *infra tit. seq.*
8. & 9.

S Ita in terminis tradit elegans scrip-
tor Farinac. *quest. 37. n. 3.* debere indicia
esse tam urgentia & certa & luce meri-
diana clariora, ut iudex sit quasi certus
de delinquente, & ut nihil aliud ipsi de-
dit, quam rei confessio. Confer. Myn-
finger. *6. Obser. 97. n. 4.* Atquin, hoc
posito, dixeris, quomodo igitur sufficiat
in exceptis leviora indicia, quod tamen
affirmatum supra *in tit. preced. i. lit. p.* imò
quomodo hæc doctrina in practica fue-
rit servanda, cum nunquam ferè eveni-
at casus, in quo indicia reperiantur ita
clara, certa & luce meridiana clariora,
prout supponitur, ita ut sola ipsius rei
confessio desit, aut si talia reperiuntur,
non

non erit locus torturæ, sed condemnationi. arg. eorum quæ dicimus *tit. seq. 4.* Farinac. *d. q. 37. n. 5.* Verum ad prius jam supra *d. lit. p.* respondimus, ubi videtur posterius tollit eleganter ipse Farinacius *d. n. 5. & seq.* ubi inquit, hoc intelligendum non in genere probationis, sed in genere indicij: hoc est: quæ sint apta ad plenè persuadendum animum Judicis, non tamen ad plenè probandum: Ex indicijs si plenè persuatum Judici de culpa rei & reum esse noxium (etiamsi hoc non plenè probatum, quia deest confessio rei:) procedit ipse ad torturam: sed si haberet plenas probationes, tunc deberet procedere ad condemnationem. Vide pluribus Farinac: *d. n. 5. & 6.*

CONCLUSIO.

EX dictis constat, quæ sint optima indicia, ex quibus Judex in hoc crimine ad torturam tutò possit procedere. Præter indicia in *Constit. Criminali art. 44.* posita & exempli causa tantùm scripta *per ea quæ ante dixi. lit. O.* sunt nonnulla alia indicia jure approbata. veluti i. No-

minatio unius socii criminis, cui admi-
 niculantur alia iudicia, quorum aliqua
 recensuimus ad *præced. lit. b.* Secundò.
 Nominaciones plurium complicum, de
 quibus latè dispuo *infra in decis qq. 7. 8.*
& 10. Tertiò. Fama: Quæ autem requi-
 rantur ut dicatur verè esse Fama? & quo-
 modo ea probari possit? dictum *suprà*
ad lit. præced. i. lit. d. & g. Hic observa si fa-
 ma fuerit vehemens & orta à personis
 honestis & fide dignis, tunc sola sine alijs
 adminiculis facit iudicium ad torturam;
 vehemens autem censetur non ex nu-
 mero testium (qui impertinens est ad
 hoc) sed ex causis suis: nam si causæ leu-
 conjecturæ unde orta, sunt verisimiles,
 graues & urgentes, censetur esse vehe-
 mens, secus si non orta sit nisi ex levibus,
 frivolis, & non probabilibus tum enim
 non sufficeret Fama ad torturam: ita qui-
 dem egregiè Farin: *d. quest. 47. n. 28. &*
multis seqq. Sed vide quæ dicimus *infra in*
decis. quest. 11. prout nec sufficeret si non
 orta à personis honestis & fide dignis,
 V. G. ortum habeat à complicibus; quo-
 modo fama propter denuntiationes
 com-

complicum post incarcerationem vel
accusationem orta, nihil adminiculatur,
neq; in iudicio debet attendi; sed quid si
orta fuisset ante accusationem & incar-
cerationem? Existimat quidem Delrio.
d. lib. 5. sect. 3. vers. nam fama vehemens:
famam huiusmodi adminiculaturā: vix
enim potest, *inquit*, in hoc crimine famæ
initium ab alijs, quam complicibus oriri,
sicuti id contingit in omnire turpi, de
qua non solet nisi inter infames perso-
nas tractari, ut de meretricio, alea, leno-
cinio & similibus fatetur & confirmat
Farinac. *d. quest. 48. n. 160.* Quam Delrij
opinionem putarem posse sequi, si antè
ipsam inquisitionem generalem instituta
tam, ejusmodi fama contra certam per-
sonam ab inhonestis & complicibus in
populum sparsa fuisset; verum si primū
orta fuisset post eam, probabilius putas-
sem, talem famam in iudicio non debe-
re attendi, quomodo etiam fama, coeptā
jam inquisitione, ex perversa officialium
loquacitate orta, insuper haberi debet.
Confer. *P. H. D. art. 25. §. erstlich ob dem
Verdacht/ & quæ notavi ad tit. preced. tit. f.*

Quartò. Fuga: de qua sufficienter diximus antè, & licet fuga antè inquisitionem formatam vel accusationem porrectam, contra fugientem gignat ordinariè suspicionem & præsumtionem non levem doli & delicti commissi, non tamè sola, sine adminiculo alio, facit semipleenam probationem: quare neq; sufficit sola ad torturam, quicquid multi dixerint. egregiè Farinac. *quest. crim. 48. per totam.* & Mascard. *de probat. vol. 1. concl. 819. & concl. 531.* adde Mynsing. 6. *Obs. 98.* Clarum. *quest. 21. n. 23.* Verum si fuga sit arrepta post inquisitionem, tunc ex ea nulla prorsus oritur delicti præsumtio. eleg. Farinac. *d. q. 48. num. 35.* Quintò. Minæ: Si venefica alteri minata fuerit incantare & fascinare. *P. H. D. art. 44. ibi: oder jemandt zubezaubern betrawet:* si ve quis hoc minetur expressè vel tacitè sive ænigmaticè, v. g. faciam ne doleat tibi caput: extraham tibi pennam de alâ: & similia: si tamen post eas minas delictum subsequatur *d. art. 44 ibi: vnd dem Bedrawten dergleichen geschicht:* quod ita intelligendum ut subsequatur incontin-

nen-

menti, non ex intervallo; hoc autem decernere permittitur Judicis arbitrio, qui considerare debet qualitatem personarum & an antè habuerit opportunitatē delicti committendi; nam si statim non habuit, & fecit statim ac eam nactus est, intervallum nihil elevat indicium. Vide doctè & latè Farinac. *quest. crim. 50. n. 14. & per totam.* atq; hæc est causa, quod in *d. art. 44.* prædicta verba indefinite fuerint concepta, ut de intervallo temporis Iudex decerneret. Quod si igitur Minas delictum damnūvè est subsecutum, *communis* sententia est, teste Farinac. *d. quest. 50. n. 7. & 9.* efficax hoc indicium esse ad torturam, quando nimirum minans est *persona male vitæ & solita minas exequi;* quod intellige si sit dubium, quis delictum commiserit, & minator in hoc ipso delicto commissio sit malæ famæ. Vide Clar. *d. quest. 21. num. 37.* Peguer. *decif. crim. 18. num. 11.* eleganter & latè more suo Farinac. *d. q. 50. per totam.* ubi hoc indicium Minarum distinctè explicat ac limitat. Quid verò si sint *Minæ ambigua,* & quæ possunt significare vindictam

etiam legitimam sive juris? V. G. *ulciscar, solves, pœnitebit te, non sic abibit: & talia.* Respondeo: si minator solitus sit *via juris* se ulcisci, hujusmodi minæ indicium sufficiens non præbent; verum si conluevit se vindicare *via facti* (ut solent veneficæ) in his Iudex potius debet sequi sententiam *Farinacii*, volentis etiam tum fore indicium ad torturam. *d. quest. 50. num. 22.*

Sextò. Huc refer illa indicia, quæ plura enumero infra *in decis. quest. 12. circa finem.* quibus adde hæc sequentia. Si unus testis exceptione maior deponat se vidisse sagam propinantē equo, qui mox mortuus, potionem: aut si duo testes legitimi deponant nominatum exercuisse actum aliquem, qui ex communi maleficorum praxi solet ad maleficium dirigi. v. g. q̄ stans in aqua, retrò tergum aquam projecit in aërem, vel q̄ ante exortam mox grandinem, visus sit lapidem ferire bacillo: vel flores de varijs arboribus lectos in ollam conijcere: vel virga aut manu percutere, vel inungere animal, quod paulò post mortuum: Hæc quidē
ait

ait *Binsfeld. d. loco. tit. de indit. sub inditio. 8.*
esse indicia vrgentissima, quorum vnum
quodque per se sufficiat ad torturam;
de quo tamen valdè addubito, nihilomi-
nus si horum aliquod accedat ad nomi-
nationem unius complicitis, certum est,
tunc sufficere ad torturam. Coniunge
quæ diximus *ad preced. lit. h.* Quibus in-
diciis & hæc annumerari possunt, si no-
minatus inveniatur in stabulo aut domo
alterius, tempore & loco quando non
debet, & maleficium postea subsecutum
fuit. Item si veneficæ dum capiuntur, a-
liqua dicunt vel faciunt, quibus signifi-
cent se sibi timere à morte, actum esse
de se, neq; se vivas manum Iudicum eva-
suras. De quibus latè *Binsfeld. tr. de con-
fess. malefic. in indic. per tot. quem de indi-
ciis hujus criminis Magiæ ante omnes
alios videbis; & post hunc Delrium. lib. 5.
sect. 4. & 5. per totam.* qui dicit hæc indicia
maximè verifimilia esse, & quod haud
dubiè non tantum faciunt cum nomi-
natione complicitis concurrentia semis
plenam probationem: adeo ut sic sem-
per unum istorum indiciorum cum no-
mi-

minatione tali, qualem requisivimus; sufficiat ad torturam: Sed etiam ex multorum sententia, quædam ex his sola sufficiunt: quod tamen non libenter practicarem: sed semper vellem unum ex urgentissimis, cum alio leviore; vel plura semper leviora concurrere: ita *Delrio*, quod singulariter observandum.

Septimò. Si quis usurpaverit, res facta vel verba, quæ sapiant in cantatione
 Mit solchem verdeckelichen dingen / Gebere
 ren worten vnd wesen umbgehet / die Zauberey
 auff sich tragen. P. H. D. art. 44.
 exempla sunt, si olla cum unguentis magicis vel cum buffonibus, vel alia instrumenta huius perfidiæ in ædibus alicuius sint reperta *Menoch. de pres. quest. 89. Binsfeld. d. rr. indic. 8. Godelman. lib. 3. c. 10. n. 26. Dixi verò: verba quæ sapiant in cantationem: quia non idem existimo de verbis quibus abutuntur vetulæ zum segenen oder uti loquimur, böshen / tamen si eiusmodi factâ, præterim frequentia, suspicionem aliqualem gignere possint, maximè si fiant cum quadam objuratiōne ad maleficia eximenda. De quo vide doctè *Delr. l. 6. c. 2. per tot.**

Præ

Præter hæc superius recensita indi-
tia *De*. alia nonnulla recensent, minus
tamen certa & urgentia: veluti, 1 si in-
quisita stigma habeat, cui si acicula pe-
nitissimè infigatur, tamen nullum dolo-
rem sentiat aut sanguinis minimum eli-
ciat; de quo ait Remigius *lib. 1. c. 5.* hanc
notam iniustam ita jam pro comperto
habere rerum capitalium vindices, ut in-
dè quæstionis ac tormentorum sæpè ini-
tiū faciant. consentiunt Bodin. *lib. 4. c.*
4. subfin. Godelman. *lib. 3. c. 3. n. 26. post.*
princip. Damhoud. *prax. crim. cap. 61. n.*
134. verum hinc incertum nasci iudiciū
volunt alij. Binsteld. *dict. tract. indic. 14.*
quem probat Delrio. *d. l. 5. sect. 4. §. 28.*
Sanè non dubitarem, si stigma fuerit in-
sensibile (quale Dæmon suis mancipiis
solet imprimere, præsertim iis quibus
diffidit eos constantes fore, Bodin. & Go-
delm. *dd. loc.* & cujus stigmatis origo ve-
tustissima est, docente Delrio *lib. 2. disq.*
c. 4. vers. Decimo, corporis alicui parri modo
huic, modo illi:) exindè, saltem famâ mala,
nominationevè unius, aut alio admini-
culo accedente, ad torturam posse pro-
cedi;

cedi; sed si cicatrix tantum, aut signum
 fortè simile leporis vestigio, aut bufonis
 pedi &c. in facie vel corpore appareat,
 inde certum indicium minimè nasci. Et
 quod dicit *Delrio*, si advertant se pungi,
 fingere dolorem possent, etiam quem
 non sentiant, Et eam ob rem monendos
 Judices, cum acu vel pugiunculo jubent
 stigma pungi, id tam cautè fieri debere,
 ut striges non advertant, solere enim il-
 las cum adverterunt fingere se vehemè-
 ter stimulatione hac eruciari; hoc ipsum
 ego Judicibus in cautelam suggerem, ut
 si stigma tale inquirere velint, prius stri-
 gum oculos obtegant, ac tum simulent
 quasi pungant, quod si striges nihilomi-
 nus humeros contrahant, ac tanquam
 pungerentur se dolores sentire fingant,
 velex hoc solo suspicionem augeri ne-
 mo opinor facilè negabit.

2. Si dum torquentur, nullas emit-
 tant lacrymas, nam censent *Dd. quidam*,
 Sagas flere & lacrymari non posse, ta-
 met si gemere suspirareq; videantur, &
 omni conatu lacrymari conentur; Et
 ideò hoc indicium ponunt *Bodin. lib. 4.*

l. i. post med. & cap. 4. post med. Grilland.
de sortileg. q. 9. n. 5. Verum istud cum Bins-
feldio, Godelmanno, inane & frivolum sig-
num reputat. Delrio. d. lib. 5. sect. 4. §. 25.
etenim fieri potest, ut sit talis quarundā
constitutio corporis, ut flere nequeant:
Novi pueros, ait Delrio, quos citius flagris
discidisses, quam vel unam lacrymulam
excussisses: Præ aliis tamen Grilland. d. loc.
hanc verissimam notam putat, maximè
quoad Mulieres, qua constat eas non verè,
sed fictè tantum pœnitere: cujus rei, cum
videat se rationem nullam naturalem
idoneam reddere posse, confugit ad su-
pernaturalem, vultque id fieri à divina
providentia in pœnitentiæ favorè. Cen-
set itaq; Grillandus, si saga lacrymetur, ve-
rè illam pœnitere ex animo: si non la-
crymetur, fingere pœnitentiā. Nun-
quam judici auctor fuerim huic conje-
cturæ inniti, ut certæ vel idoneæ: Nam
experientia illa, quam ex aliquibus ait
Grillandus se collegisse, fallax est & incera-
ta. Tum quia nonnunquam ipsa doloris
magnitudo lacrymas desiccet, & plane
tollat, juxta illud Orchestræ. Sene. in Oed.
vers. 57:

I

Fles.

Fletuq; acerbo funera & quæstu carent:
 Quin ista tanti pervicax clades mali.
 Siccavit oculos, quodq; in extremis solet,
 Periêre lacryma.

Solet ait, & verum est. Jam ex adverso sæpe præ lætitia quidam lacrymantur, juxta illud ejusdem in Thyn.

Subitos fundunt,
 Oculi fletus: nec causa subest.

Dolor an metus est? an habet lacrymas

Magna voluptas?

Nec juvant illum argumenta à Canonibus petita, quibus tantum probatur lacrymas esse signum pœnitentiæ & nobis mœstæ animi obsidentis profluvium. Lacrymis quoq; peccata dilui, & fœditatem animo elui: quæ ut verissima sunt, ita minime probant: nullum pœnitere nisi & lacrymetur: quidam sunt tam duro vultu, tam sicco cerebro, ut lacrymari nesciant; etiam pueri: possunt ergo mulieres quoq; tales reperiri. Nam pueri non minus humidi, non minus ad lacrymas faciles, quam illæ. Nam itaq; certum vel beneficii vel impœnitentiæ signum est non posse lacrymari; de quo posteriori

plus

pluribus agit Delrio. *lib. 6. c. 1. sect. 3. vers.*
in contritione procuranda.

Cæterum, ut hoc subiiciam, de quodam inquisitore amico meo accepi, ipsum parum lacrymis, sed plurimū ritui tribuisse, ac hunc modum observasse daß *er den Zauberischen / jam in chorda ligatis ac mox torquendis, ein Sieche vnter die Augen halten lassen / ac casu quo riderent, eas torqueri iussit; quod innocentem in tantis angustiis constitutum ridere posse, vix sit possibile; verum commentum hoc fallax est, ridiculum & arbitrarium.*

Alia indicia minus certa minusq; urgentia, veluti, quod sumitur *ex mendacio Rei; variatione, vacillatione & titubatione ejusdem;* hæc inquam & similia doctè & latè more suo explicat Farinac. *q. crim. § 2. per totam.* sufficere quidem illa possunt *ad inquirendum,* non verò sufficiunt *ad torturam,* nisi singula sint adjuncta aliis presumptionibus & indiciis; Sanè quando quis loquitur tremens, trepidās, timens, vel pallens, vel sudans præ angustia timoris, existimo istud indicium non esse sufficiens *cum variatione,* quia nimis est fallax,

lax, & dubium & debile, quoniam multis hoc contingit, dumtaxat sollicitis de proprio honore & metuentibus potentiam adversariorum aut Judicium asperitatem, quamvis innocentissimi sint, adeo ut plerumque nesciant præperturbatione quid dicant, ut egregiè Farinac. *d. q. 52. n. 48. Clarus. q. 21. n. 38.*

De conversatione potest dubitari quatenus indicium faciat? siquidem conversatio & amicitia est de se bonum, absurdum verò est ex eo, quod bonum est malum præsumere velle, & amicitiam, quæ est virtus, in nomen delicti transferre, inquit ex Natta Farinacius *q. crim. 43. n. 172.* Equidem etiam *P. H. D. artic. 44.* statuit, inde indicium oriri, *so jemand sonderlich Gemeinschaft mit Zaubern oder der Zauberin hat / quod sicuti de veneficis certis & convictis concedi.* Vide Berlich *part. 4. concl. pract. 4. n. 146.* ita potest dici in dubio quemque bonum præsumi, cujus amicitia ac conversatio nemini debeat esse nociva. Quare scias id intelligendum esse de conversatione cum malis hominibus infamatis de eodem delicti genere

eag

eaque assiduâ & stricta amicitia, ut si veri-
bi gratia, nominato cum nominante
tanta fuerit conversatio & amicitia, ut
faciat valdè verisimilem præsumtionem
participationis in crimine, sicuti id fuisse
& prudenter explicuit Farinac. *d. quest.*
43. num. 174. & numer. 177. Et question.
crim. 52. num. 58. & sequentibus. Itaque
d. artic. 44. intelligi debet de personis
publice ob Magiæ crimen infamatis, si
quis cum iis strictam amicitiam colat af-
fidueque conversetur, qualis amicitia
cum veneficis jam convictis aut confes-
sis nemini esse potest; Quod verò qui-
dam inde etiam sumant indicium, si In-
quisiti oculos in terram defigant, hoc tennè
nihili est, potest enim ex pudore oriri,
nec est proprium unius in specie delicti,
ac ne in genere quidem delicti sufficiens
argumentum. Et ait ille *Theologus*, vola-
re docendi sunt oculi & repere, *volare*
ad Deum, repere ad sepulchrum. Grande
bonum, oculus tranquille pudicus.

Et castigata collecta modestia frontis.

Unde quoad oculorum in terram defi-
xionem indicium sumi non debet.

118 Tit. III. Tortura qualis esse debeat

Quare de his & similibus iudiciis prudenti iudici parum curandum est, quod non adverterunt Godelman. lib. 3. c. 3. & Bodinus de demonom. lib. 4. etiam mala physiognomia prout & malo nomini nimium tribuentes. Confer Delrium. lib. 5. sect. 4. per totam.

TITULUS III.

Wie mildt oder scharpff die Tortur sein solle / vnd ob man die Verholden scharpffer als andere Reos torquieren soll.

I.

Es ist bekant genug / auch jederzeit bey Rechten bräuchlich / daß wo man in groben Sünden vnd Lasten auff eine gefangene Person inquirir / vnd dann genugsame bewerbung / vnd indicia sich sehen lassen (wie im vorgangenen Titulo ist angezeigt) man könne zur knechtlicher quæstion † vnd Tortur schreiten: Weil nun mehr kein andere Mittel seindt / mit welchen der Reus

zur